



17.08.2026

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche Mitarbeiter:in (m/w/d)

Im Rahmen des Projektes „Nachgeschichte und Erinnerung. Erweiterung der Dauerausstellung in der Gedenkstätte KZ Drütte“ ist zum 1. November 2026 befristet bis zum 31. Oktober 2028 unter Vorbehalt der noch ausstehenden Zuwendungsbewilligung eine Stelle als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) zu besetzen.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe 13 TV-L vergütet und umfasst 100% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,8 Wochenstunden.

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. wurde 1983 gegründet und ist Trägerverein der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte. Das Vereinsbüro ist in Salzgitter-Lebenstedt.

Die Gedenkstätte wurde 1994 eröffnet und befindet sich in einem Bereich des ehemaligen KZ Drütte auf dem Werksgelände der heutigen Salzgitter AG. Zwischen 2019 und 2022 erfolgte eine umfangreiche Erweiterung und Neugestaltung der Dauerausstellung. Mehrere tausend Interessierte besuchen jährlich die Gedenkstätte, zudem finden regelmäßig Veranstaltungen, wie Vorträge oder Lesungen, statt. Nun soll die Ausstellung um einen weiteren Bereich ergänzt werden, der die Nachgeschichte der vier KZ-Außenlager im Salzgittergebiet sowie die Erinnerungskultur in der Stadt in den Fokus rückt.

Ihre Aufgaben sind:

- Wissenschaftliche Forschungsarbeit zu allen Bereichen der neuen Ausstellung
- Konzeptionelle Mitarbeit an der Ausstellungserarbeitung
- Eigenständige Archiv-, Objekt-, und Medienrecherche
- Rechtebeschaffung von Exponaten, Fotos und Dokumenten
- Verfassen und Redigieren von Ausstellungstexten
- Konzeption digitaler Medienangebote für den Ausstellungsbereich
- Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsteam
- Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Bildungs- und Vermittlungsformate
- Übernahme von Teilaufgaben des Projektmanagements, insbesondere Koordination von Arbeitsprozessen, Kommunikation im Projektteam und externen Partner:innen sowie die Organisation des Leihverkehrs

Sie verfügen über:

- einen Hochschulabschluss (M.A., Diplom) in Geschichte, Politik- oder Sozialwissenschaften oder einen anderen für das Themenfeld relevanten Studienabschluss

- fundierte Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus und seiner Nachwirkungen
- sehr gute EDV- und Fremdsprachen-Kenntnisse
- Erfahrungen in der Archivrecherche und der Ausstellungsdidaktik

Zusätzlich erwünscht sind:

- Erfahrungen im museumspädagogischen Bereich, in der Bildungs- und Erinnerungsarbeit an Gedenkstätten oder vergleichbaren Einrichtungen
- sicheres und freundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Bereitschaft zu Dienstreisen
- Einsatz des privaten PKW
- Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Die Arbeit findet wochentags in unseren Büroräumen oder der Gedenkstätte statt. Ein Teil der Arbeit kann im Home Office erfolgen.

Wir freuen uns über alle Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Alter sowie sexueller Identität. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail (möglichst PDF-Datei) bis zum 14. September 2026 an: info@gedenkstaette-salzgitter.de

oder postalisch an:

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V./Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte
Wehrstraße 29
38226 Salzgitter

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zum Zwecke dieses Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Maike Weth (info@gedenkstaette-salzgitter.de).